

Building back better?

Spiritualität als Ressource des
Neuanfangs

Wanderseminar auf dem Jakobsweg
11.–18. September 2022
Burgund, Frankreich



Das Soziale neu lernen

Spiritualität als Ressource des Neuanfangs

Corona hat unser Leben aus den Fugen gerissen, privat und öffentlich. Die wirtschaftlichen Lieferketten müssen neu geknüpft werden, und persönlich stehen viele vor der Frage: Worauf kommt es eigentlich wirklich an, wenn wir miteinander zusammen kommen – real und präsent?

Ob man den kulturellen Einschnitt der Pandemie als einen «toten Punkt» oder als «Gelegenheitsfenster» begreift, so scheint doch eines klar: Das Virus hat Menschen und Gesellschaften in eine kollektive Lage geführt, die man als Krise bezeichnen kann. Auf vielen Feldern müssen wir entscheiden, wie es weitergehen soll. **Wir müssen definieren, ob wir Neues beginnen oder an Vorgängiges anknüpfen wollen.** Die Pandemie wirkt wie ein Spiegel, der uns zeigt, wer wir sind und wie wir leben. Wie gehen wir damit um?

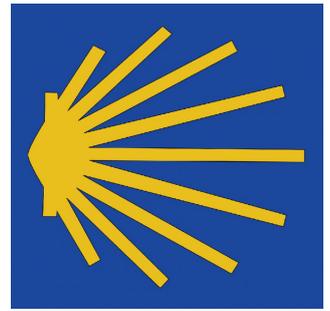
Sein Leben aktiv zu gestalten und dies als Teil der geschöpflichen Berufung des Christseins zu begreifen – das ist eine Position, die sich in der christlichen Tradition von ihren Anfängen an findet. In Theologien der «Spiritualität» wurde diese Perspektive immer wieder reflektiert und anschaulich gemacht. **Was nun wäre eine angemessene Post-Corona-Spiritualität des Christentums?**

Das Wanderseminar auf den Wegen des historischen Jakobswegs im spätsommerlichen Burgund dreht sich um diese Frage. Es ist – ganz wörtlich – ein Experiment, ein Erfahrungsraum: Die Reflexion des Intellekts wird unterstützt durch den Rhythmus einer tätigen Praxis im gemeinsamen Gehen, Speisen, Feiern und Beten. **Wie verändert solche Praxis das akademische Arbeiten?**

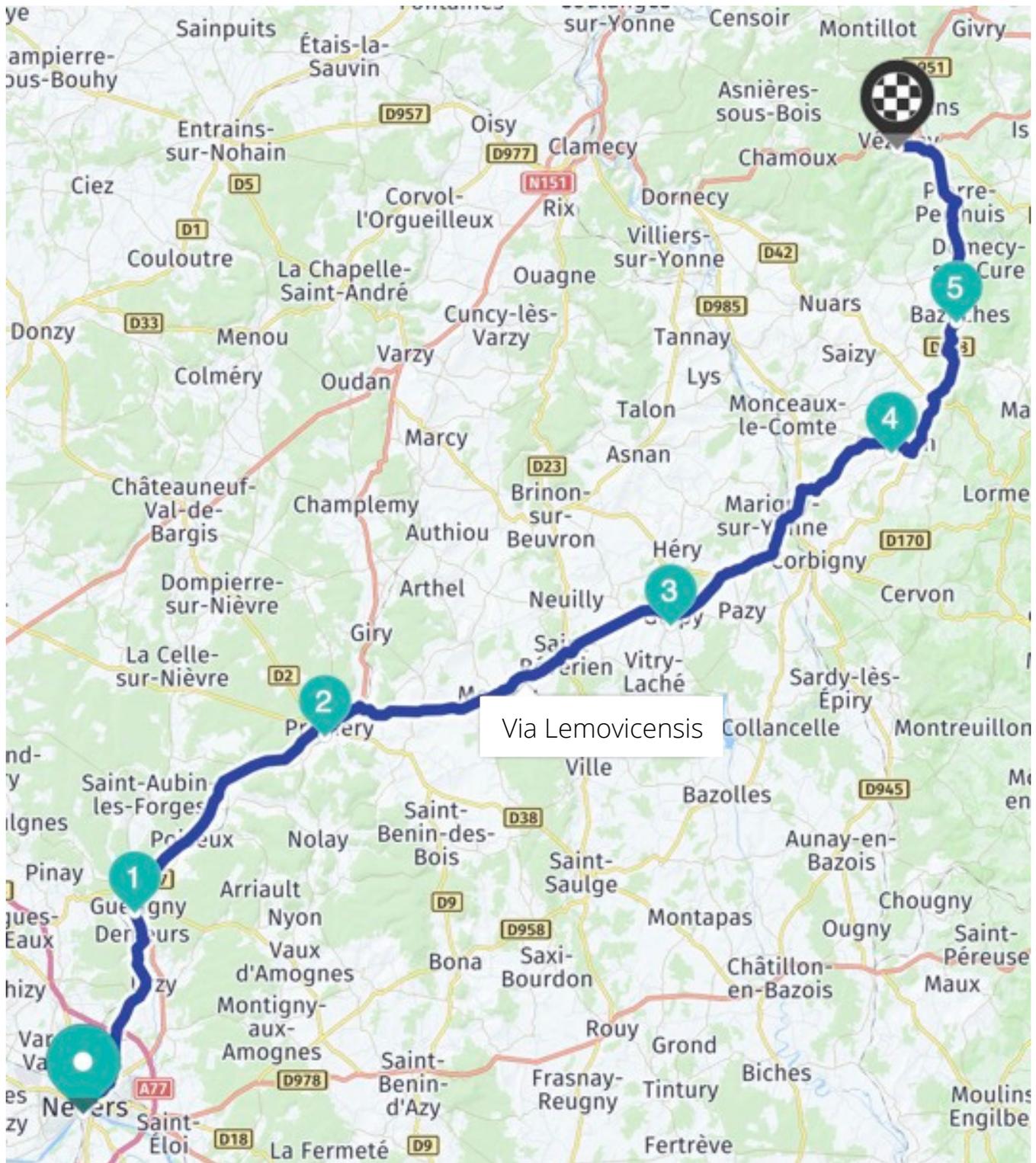
Spiritualität denken – in der spirituellen Praxis einer Woche Lebensgemeinschaft... Wer sich darauf einlassen möchte, melde sich an!

Tagesetappen:

1. Nevers – Guérigny (13km)
2. Guérigny – Prémery (20 km)
3. Prémery – Guipy (19 km)
4. Guipy – Anthien (17 km)
5. Anthien – Bazoches (11 km)
6. Bazoches – Vézelay (12 km)



An- und Abreise per Minibus (ab bzw. nach Fribourg)



Praktische Informationen

Zeitraum:	11.09.–18.09.2022
Vorbereitungstag:	Donnerstag, 28.04.2022, 15.00 – 19.00 Uhr
Kosten:	475.– CHF (inkl. Fahrtkosten, Übernachtung, Verpflegung)
Strecke:	6 Tagesetappen von Nevers nach Vézelay (ca. 5h Gehzeit und ca. 15 km pro Tag.) Das Gepäck sollte nicht mehr als 10 kg wiegen.
Übernachtungen:	Pilgerunterkünfte
Konzept und Leitung:	Lehrstuhl für Moraltheologie und Ethik Prof. Dr. Daniel Bogner Dr. Johannes Ludwig
In Kooperation mit:	Jun.-Prof.in Dr. Sibylle Trawöger, Würzburg
Anmeldung und Kontakt:	Anmeldeschluss:
Sophie Zimmermann Dep. für Moraltheologie und Ethik Universität Fribourg, MIS 5138 sophie.zimmermann@unifr.ch	Montag, 14. März 2022 Teilnahmebegrenzung: max. 15 Teilnehmende

Das Seminar kann für den Bereich "Theologie der Spiritualität" evaluiert werden.